

Gartenkalender März

Mit zunehmender Tageslänge können jetzt wärmeliebende Pflanzen auch auf dem Fensterbrett eines hellen Fensters vorgezogen werden. Aubergine, Paprika und Physalis haben eine längere Entwicklungszeit und einen höheren Wärmebedarf als Tomaten und sollten deshalb bis spätestens Mitte März ausgesät sein. Tomaten können noch bis Anfang April ausgesät werden. Wegen des Lichtmangels am Fenster sollten die Jungpflanzen nach der Keimung kühler gehalten werden um einen kompakteren Wuchs zu erreichen.

Radieschen, Möhren, Schwarzwurzeln, Salat und Kohlrabi können unter einer Vliesabdeckung bei frostfreiem Boden schon im Freiland ausgesät werden.

Im Frühbeet und im ungeheizten Gewächshaus können frühe Sorten Salat und Kohlrabi ausgepflanzt werden.

Steckzwiebeln können in Einzeltöpfen oder Multitopfpaletten im ungeheizten Gewächshaus vorkultiviert werden - funktioniert auch bei Kartoffeln, Dicken Bohnen oder Erbsen.

Vorgekeimte **Frühkartoffeln** können bei einer Bodentemperatur von 8°C in die Erde gelegt werden. Mit einer Vlies- oder Folienabdeckung der Anbaufläche kann so eine frühere Ernte ermöglicht werden. Für 10 m² reichen etwa 3 kg Saatkartoffeln aus.

Da im **Gewächshaus** die Einhaltung einer normalen Fruchtfolge nicht möglich ist, sollte zumindest ein Teil der **Erde** in regelmäßigen Abständen gegen mit gut verrottetem Kompost verbesserte Erde aus dem Garten **ausgetauscht** werden.

Auch der Anbau von Gründüngungspflanzen vor bzw. nach der Hauptkultur trägt zur Stabilisierung der Bodenverhältnisse bei. Erbsen eignen sich wie alle Leguminosen sehr gut als stickstoffsammelnder Gründünger. Jetzt im Gewächshaus ausgesät können die Sprosse bei einer Höhe von 10 - 15 cm einfach abgeschnitten als Gemüse, Smoothie oder Salat zubereitet werden.

Werden bei der Vorbereitung der Gemüseanbauflächen jetzt etwa 3 Liter **Kompost** je Quadratmeter oberflächlich in den Boden eingearbeitet, erübrigt sich der Einsatz von Mineraldünger.

Die vorbereiteten Beete nach dem Glattharken noch 2 Wochen ruhen lassen, damit sich der Boden vor der Aussaat noch ausreichend setzen kann.

Zur Pflege des **Rasens** sollte dieser bei frostfreiem Boden mit einer Eisenharke abgeharkt und dann gedüngt werden, am besten mit Kompost. **Vertikutiert** wird erst **nach** dem ersten Rasenschnitt, wenn die Wurzeln wieder voll ausgebildet sind. Schnittmaßnahmen beim Kernobst sind bis Monatsende abzuschließen.

Strauchbeeren sind Flachwurzler und benötigen deshalb im Wurzelbereich eine Abdeckung mit organischem Material. Die Mulchschicht hält die Feuchtigkeit im Boden und liefert bei der Verrottung kontinuierlich Nährstoffe.

Mit dem **Rosenschnitt** wartet man noch bis zur Forsythienblüte.

Gartenseminare und weitere Termine:

10.03., 10 Uhr	KGA Heinersdorf Theoretische Grundlagen des Obstbaumschnitts
ab 13 Uhr	Baumschnitt in der Praxis
25.03., 10 Uhr	KGA Märchenland Neupächterschulung

Otto Frauenberger
komm. Bezirksgartenfachberater